

Bio Lebensmittelwirtschaft: ein Ausblick in bewegten Zeiten

Run auf Bio im Markt, Zurückhaltung auf den
Feldern:
Fakten, Folgen und Forderungen an die Politik

Steigende Nachfrage

„Bio bleibt mit fast 7 Prozent Wachstum im zweiten Jahr in Folge Leuchtturm im deutschen Lebensmittelmarkt.“



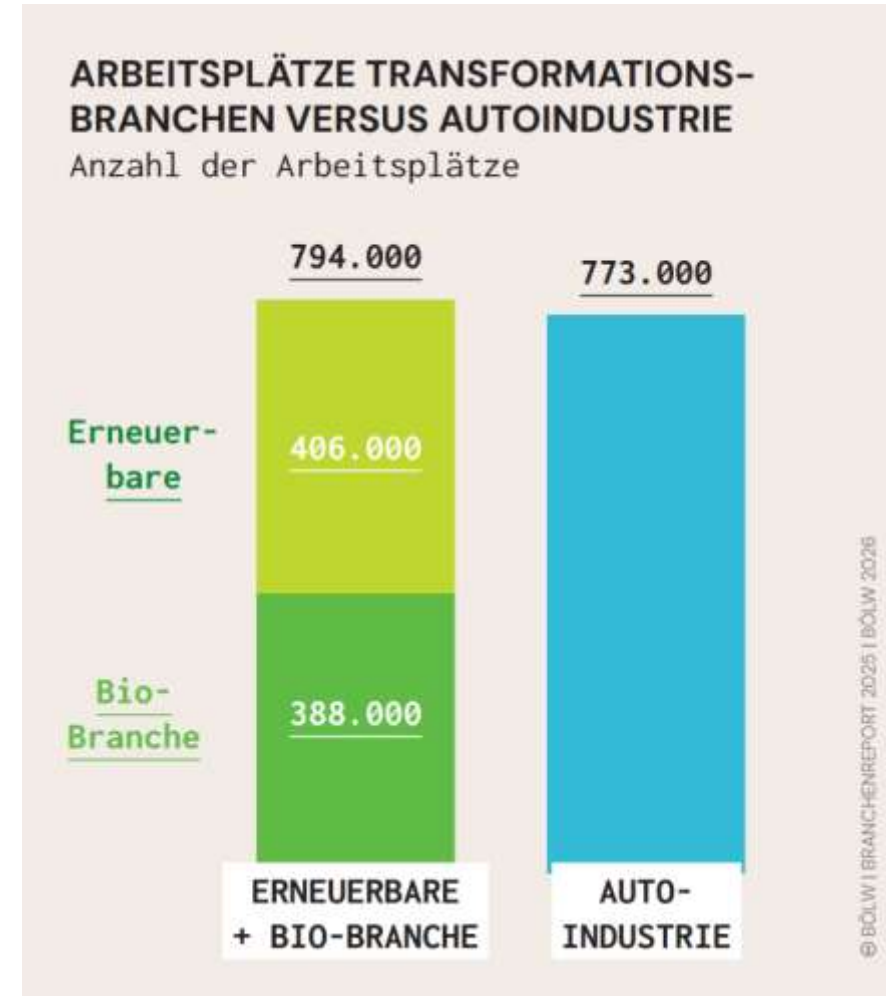
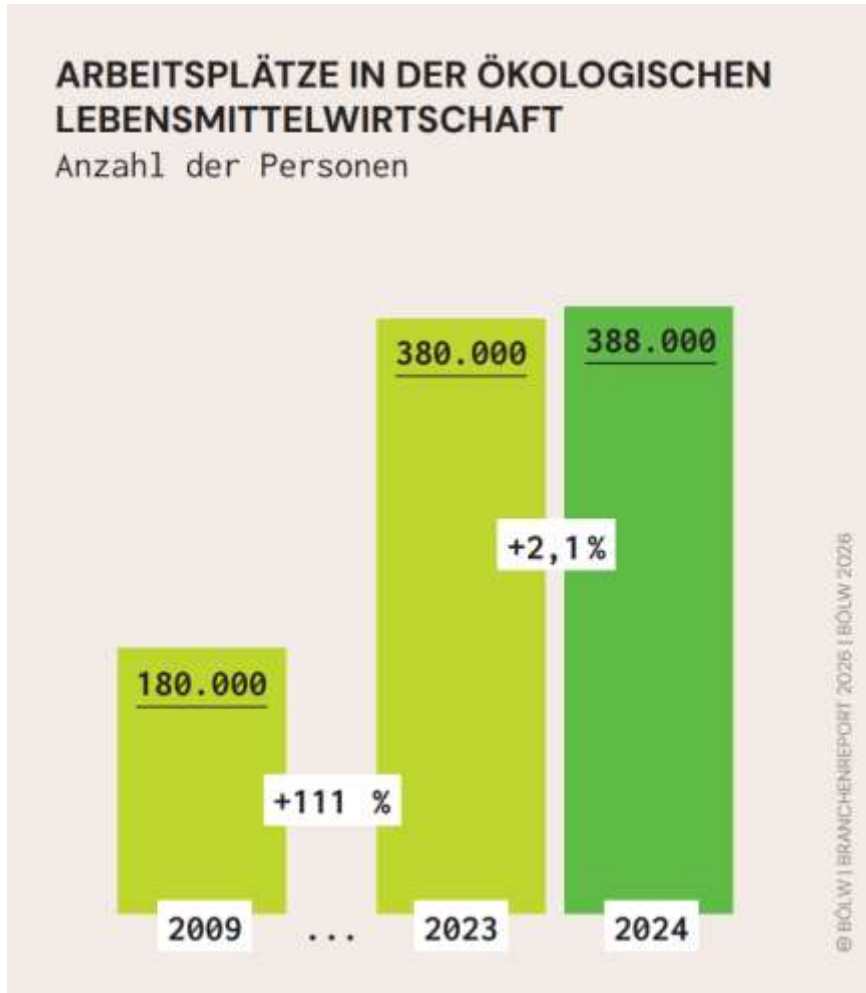
Tina Andres

Vorstandsvorsitzende

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

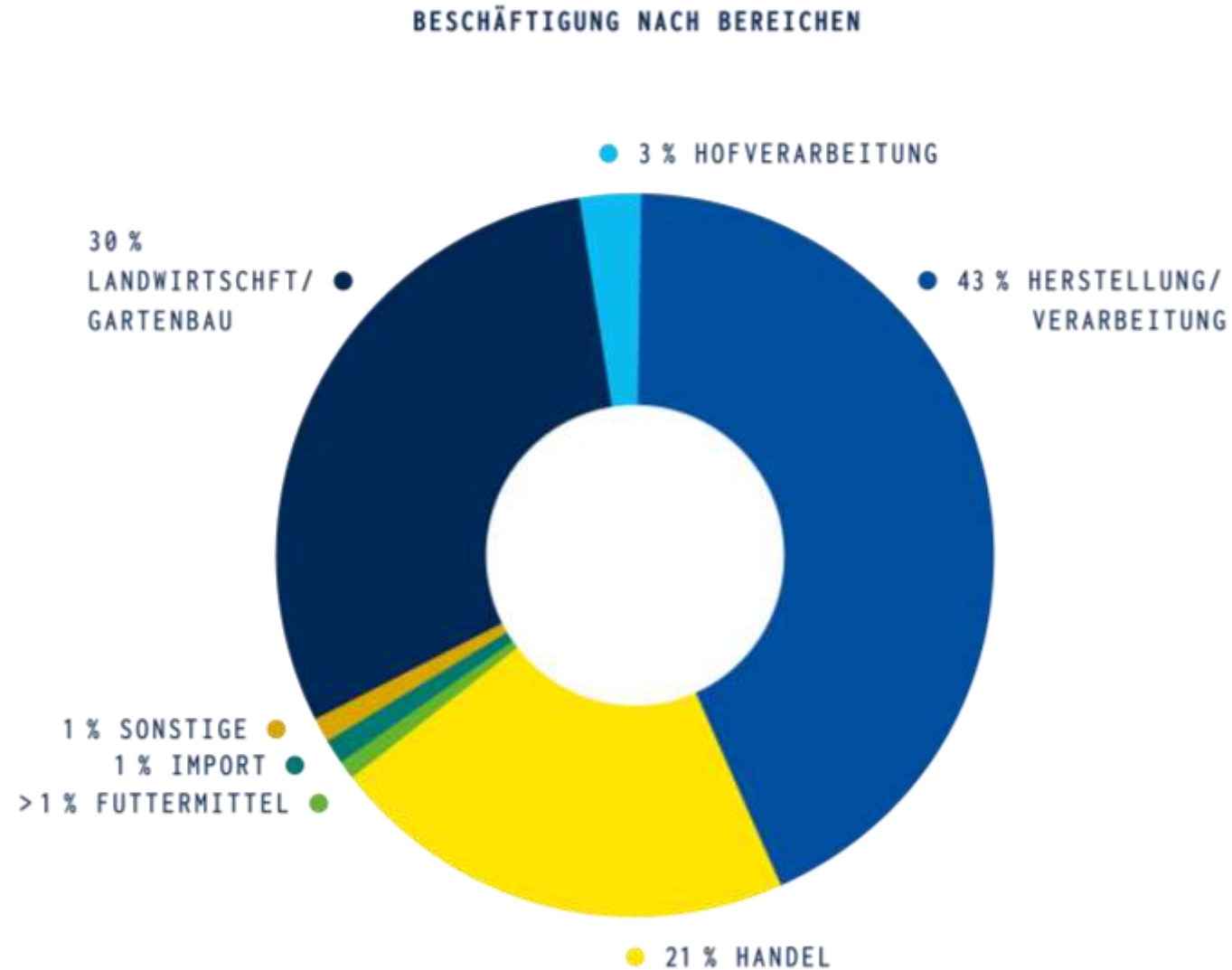
Arbeitsmarkt

Jobs in der Bio-Branche 2024



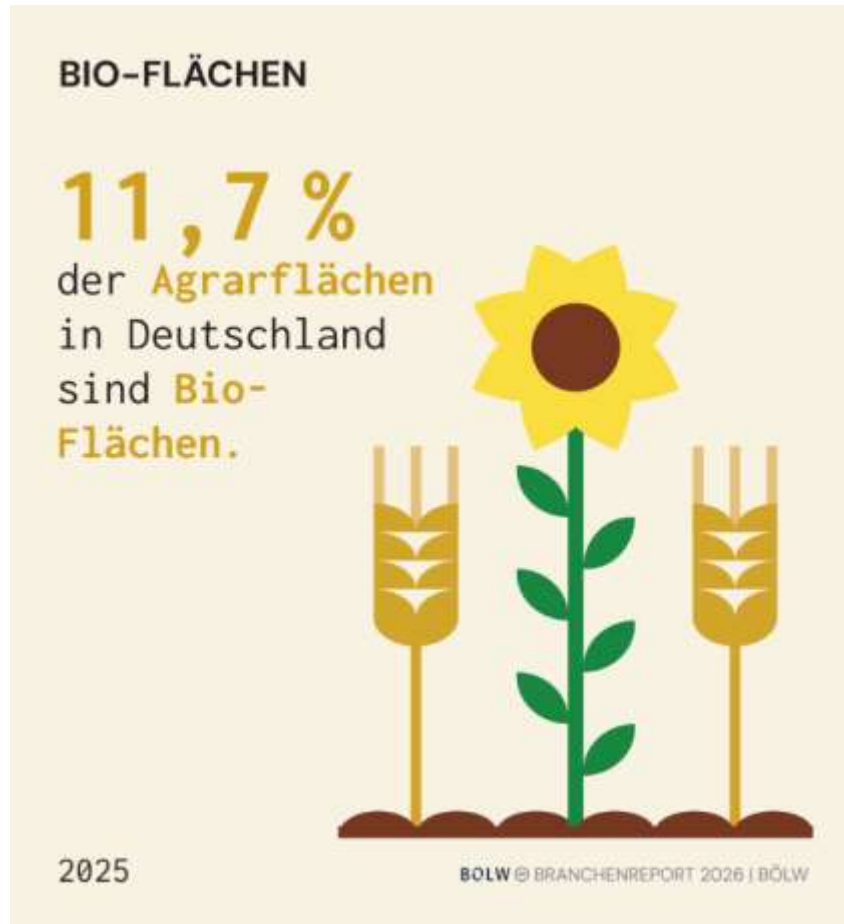
Segmente des Bio-Arbeitsmarkts

43 Prozent aller Bio-Beschäftigten im Verarbeiter-Bereich



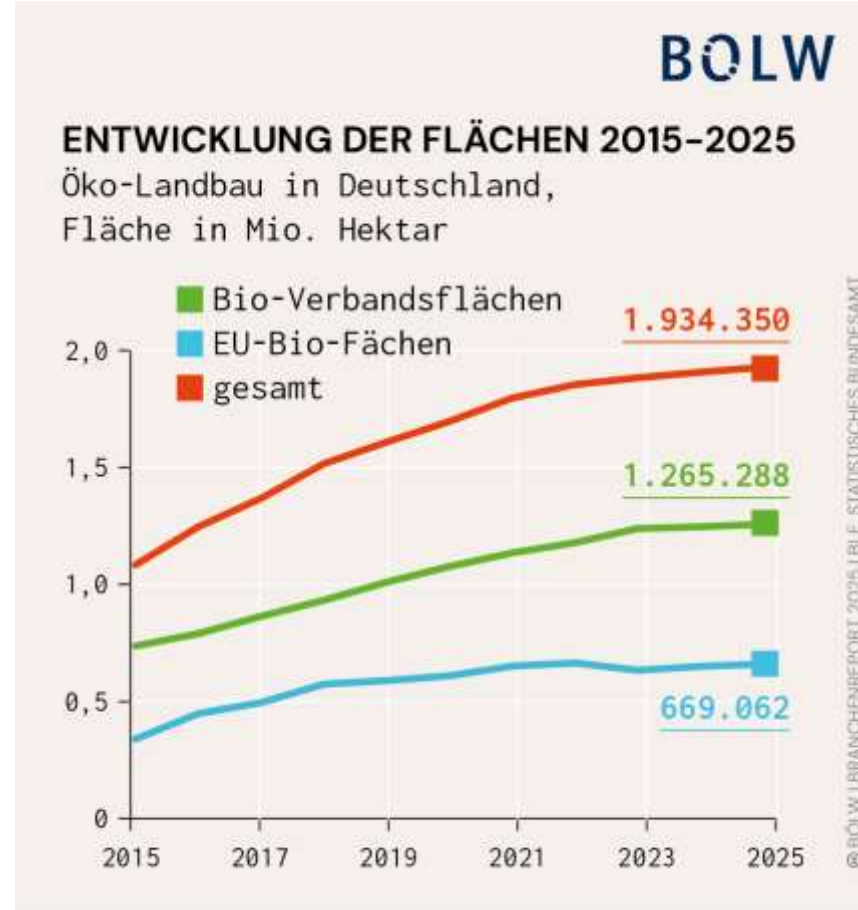
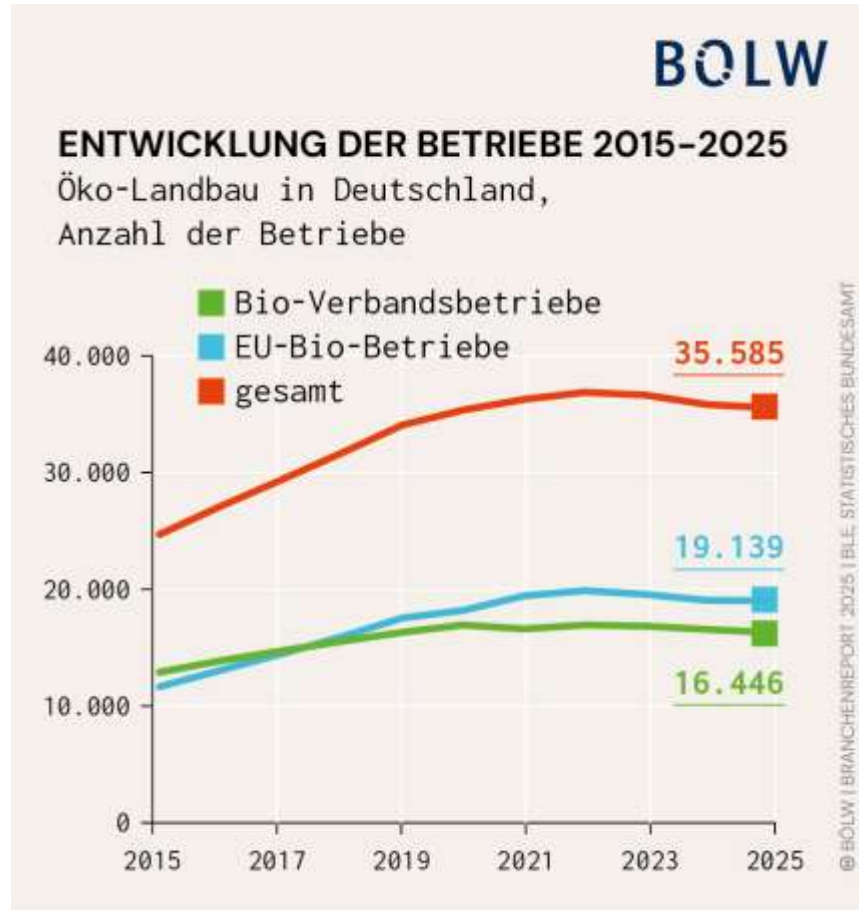
Ökolandbau in Deutschland

Bio-Fläche und Bio-Höfe 2025



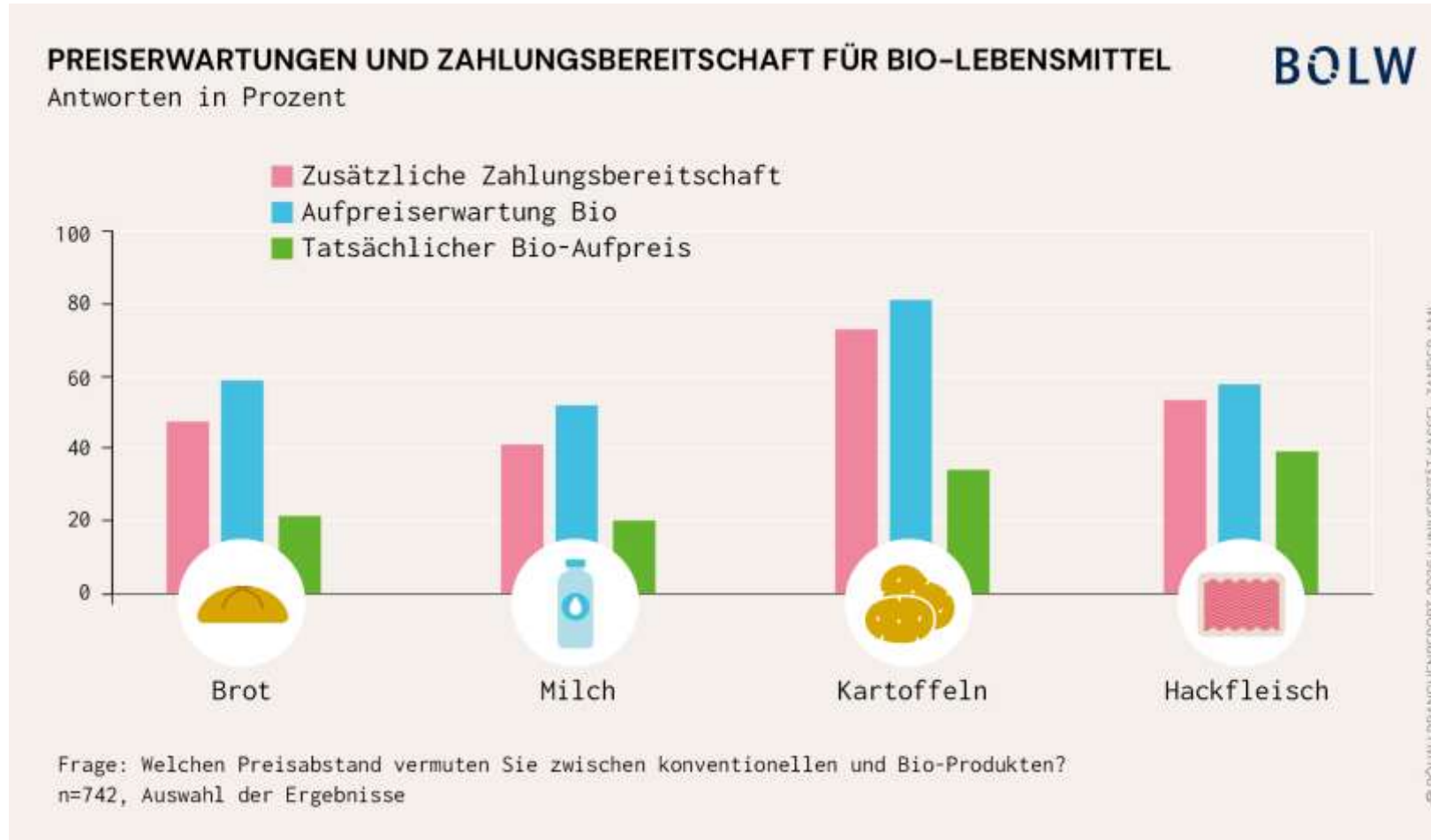
Ökolandbau in Deutschland

Weniger Betriebe, Flächen stabil



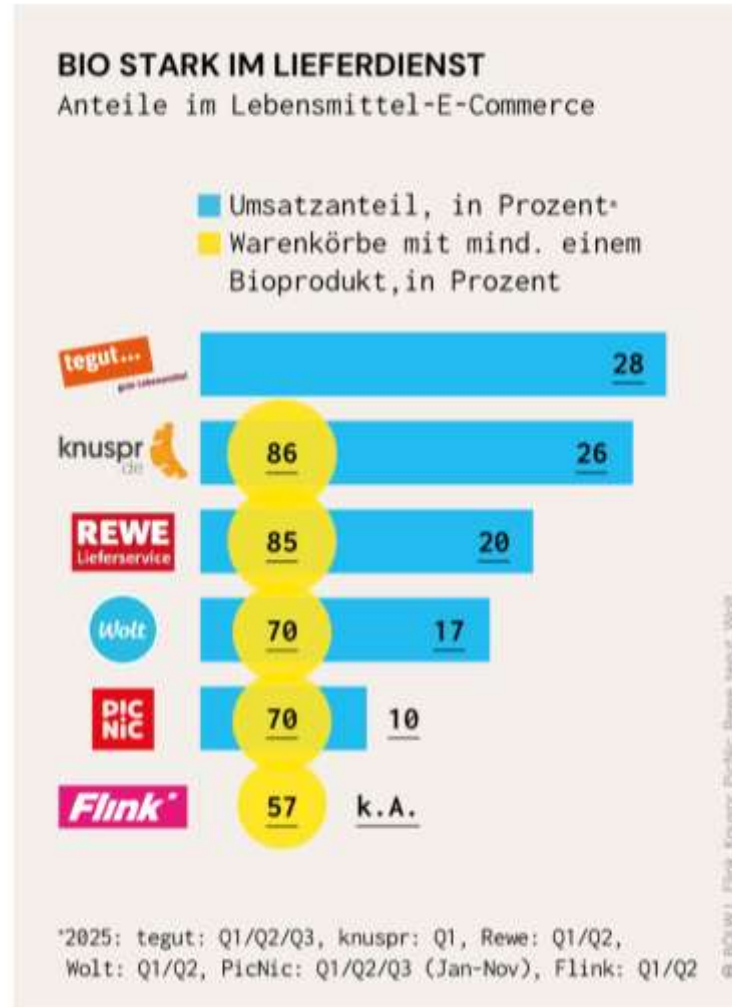
Hohe Zahlungsbereitschaft bei Kunden für Bio

Kunden halten Bio Produkte für teurer, als sie sind!



Hoher Bio-Umsatz im Lieferdienst

Bis zu 86 Prozent aller Bestellungen mit mindestens 1 Bio-Produkt – 90% der Gen Z kaufen Bio!



Ökolandbau in Deutschland

Erzeugerpreise unzureichend – aber: Einkommen auf Biobetrieben langfristig höher und stabiler!



Knappe Rohware

Wir importieren zunehmend Bio-Möhren,
Zwiebeln, Schweinefleisch:

„Dass immer mehr Bio aus dem Ausland
kommt, um die Nachfrage zu decken, ist eine
vertane Chance.“

Bio gibt fast 400.000 in Deutschland Arbeit –
und damit Heimat.“



Tina Andres

Vorstandsvorsitzende

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Wie erreichen wir das 30-Prozent-Bio-Ziel?

30 % Bio Anteil ist eines der Nachhaltigkeitsziele dieser Koalition:

„Die Bundesregierung muss die Bio-Strategie umsetzen, damit Böden und Gewässer, Insekten und Vögel eine Chance haben trotz Klimawandel und Artenschwund.“



Tina Andres

Vorstandsvorsitzende

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Hebel für Kommunen, Länder, Bund

„Sorgen Sie für gutes Bio-Essen in Kantinen
und Kindergärten!

Fördern Sie das mittelständische
Lebensmittelhandwerk!

Stärken Sie die Bio-Forschung!"



Tina Andres

Vorstandsvorsitzende

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Gemeinsame Agrarpolitik

„Deutschland und Minister Rainer müssen sich dafür einsetzen, dass die GAP die systemischen Umweltleistungen der Bio-Höfe endlich angemessen honoriert.“



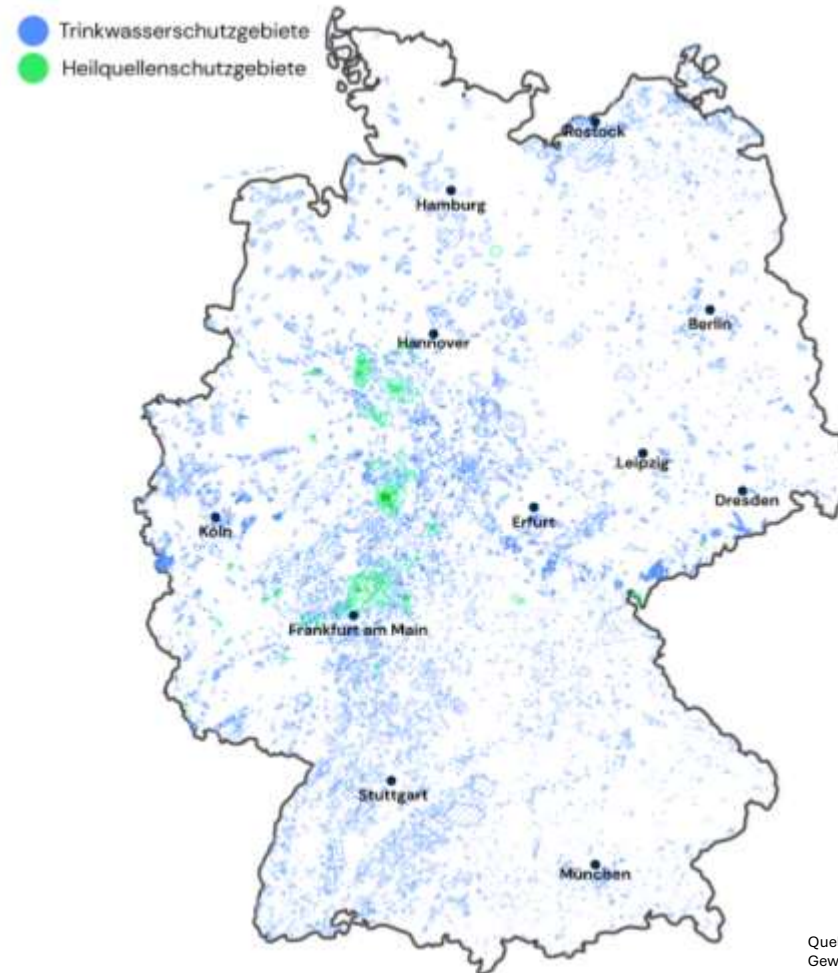
Tina Andres

Vorstandsvorsitzende

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Trinkwasserschutzgebiete

In Deutschland wird Wasser unter 4,6 Mio Hektar Fläche gewonnen



Quelle: Geoportal (2026): Eigene Darstellung auf Basis der Daten zu Wasserschutzgebieten, bereitgestellt durch die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), URL: https://www.geoportal.de/map.html?map=tk_01-wasserschutzgebiet.

Wasserwerke fördern Öko-Landbau

Hohes Umstellungspotenzial – und hoher Bedarf

1,84 Millionen Hektar Agrarfläche könnte auf Bio umgestellt werden.

Der Öko-Flächenanteil würde auf **22 Prozent** steigen.

Gesamte Öko-Fläche in Deutschland 2024: 1,9 Millionen Hektar; Anteil: 11,4 Prozent

(Quelle: Ecozept)

Ökolandbau schützt Trinkwasser

Martin Weyand, BDEW:

Trinkwasser kann als wichtigstes Lebensmittel nicht ersetzt werden.“

„Der ökologische Landbau leistet einen wichtigen Beitrag zum vorbeugenden Trinkwasserschutz.

Öko-Landbau vermeidet systemimmanent erhöhte Nitrateinträge und verzichtet auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.“

GAP-Mittel für Umweltleistungen!

Tina Andres, BÖLW:

„Die Mittel der Gemeinsamen Agrarpolitik gehören strikt an Umweltleistungen seitens der Begünstigten geknüpft. Öffentliche Mittel für öffentliche Leistungen: Das ist die Devise in Zeiten knapper Kassen und globalen Krisen.

Die Politik darf den Run auf Bio nicht verschlafen, sondern muss die Signale auf Öko stellen!”

Trends 2024

- Weltweit und in Europa stabilisierte sich die Biolandwirtschaftsfläche auf hohem Niveau.
- Die Bioimporte in die EU und USA sind weiter gestiegen.
- Der globale Biomarkt erreichte 145 Milliarden Euro und damit ein neues Allzeithoch.
- Trends 2025 werden im Laufe von 2026 in den Statistiken sichtbar.

“Bio” wird Geopolitik

“Ernährungssicherheit ist gleichbedeutend mit nationaler Sicherheit.

Der ökologische Landbau wird durch verminderte externe Inputs und starke lokale Lieferketten zum Instrument für Autonomie.“



"Die Zukunft der Ernährungssicherheit führt über die ökologische Landwirtschaft, wenn wir den Landwirten die nötige Unterstützung geben."

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Zeit für Ihre Fragen!